

Mitteilungen des Vorstandes der GTFCh vom 03.-04. April 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie angekündigt, soll regelmäßig aus dem Vorstand berichtet werden, um die Transparenz innerhalb unserer Gesellschaft zu erhöhen. Am 03./04.04.08 fand im LKA München im Nachgang zum Joint Meeting der GTFCh mit der IATDMCT auf der diesjährigen Analytica eine Vorstandssitzung statt.

Mit der im *Blutalkohol* veröffentlichten aktualisierten Richtlinien zur forensischen Blutalkoholbestimmung, die so nicht durch unsere Fachgesellschaft freigegeben worden waren, sind wir in der vorliegenden Form nicht zufrieden und sehen eindeutig Bedarf in der Art, dass einige Punkte präzisiert werden müssen. Dazu wurde – wie auch vom Arbeitskreis Qualitätssicherung angeregt - in Kontakt mit der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin getreten. Eine Überarbeitung wurde schon von einem kleinen GTFCh-Arbeitskreis initiiert.

Eine gemeinsame Stellungnahme zum durch die Innenminister der Länder angeregten Verzicht auf eine Bestimmung der Blutalkoholkonzentration auch im Strafrecht wurde erarbeitet und findet sich auf unserer Homepage bzw. in dieser Ausgabe von *Toxichem & Krimtech* (S. S. 48). Wie einige persönliche Gespräche mit verantwortlichen Personen ergeben haben, steht die Justiz dem Vorhaben sehr kritisch gegenüber. Es bleibt abzuwarten, wie man sich auf der Konferenz der Landesjustizminister im Juni dazu äußern wird.

Auch wurde eine Stellungnahme bzgl. Kooperation mit der Deutschen Akkreditierungsstelle Chemie (DACH) verfasst, ebenso eine aktualisierte Richtlinie für unsere Arbeitskreise verabschiedet (s. S. 50). Hinzuweisen ist auf die Verabschiedung der Richtlinie zur Bestimmung der „Messunsicherheit“ aus dem Arbeitskreis Qualitätssicherung (s. S. 12). Ein entsprechendes Excel-Sheet zur Kalkulation wird im Mitgliederbereich unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Der Arbeitskreis Qualitätssicherung ist sehr aktiv und wir hoffen, dass bald auch die Überarbeitung der allgemeinen Richtlinien dem Vorstand vorliegen wird.

Als neue Fachtitelträger sind die Kollegin Jacobsen-Bauer (Forensische Chemikerin GTFCh) sowie die Kollegen Stimpfl, Krämer und Krause (Forensische Toxikologen GTFCh) und der Kollege Peters (Klinischer Toxikologe GTFCh) zu beglückwünschen. Alle Fachtitelträger werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die letzten GTFCh-Veranstaltungen sind erfreulicherweise auf große Resonanz gestoßen, insbesondere die letzte Weiterbildungsveranstaltung in Kinkel. Bei der Auswertung der Befragung haben die eigentlich durchweg positiven Rückmeldungen sehr erfreut, zu der Dauer der Veranstaltung und den Umfang des Lernstoffes gibt es z.T. unterschiedliche Auffassungen, die wir auswerten und bei der Planung der Folgeveranstaltung im März 2010 berücksichtigen wollen.

Das Programm für den Workshop 2008 steht, für die Ausrichtung des Workshops 2009 hat sich freundlicherweise der Kollege Aderjan (Heidelberg) zur Verfügung gestellt. Auch die Vorbereitungen für Mosbach 2009 sind in vollem Gange.

Gegenstand weiterer Beratungen war die weitere Optimierung des Internet-Auftrittes unserer Gesellschaft incl. Vorbereitung der Seiten für das TIAFT-Meeting 2010, welches ja als Joint Meeting mit der GTFCh vom 29.08.-02.09.2010 in Bonn stattfinden wird.

Bzgl. der Überarbeitung der WBO/FBO Forensischer Chemiker GTFCh gingen nach einem Tox-Symposium der Kriminal- und Zollämter eine Menge Vorschläge ein, die von einer ad hoc-Kommission (Dr. Bovens, Dr. Bork, Dr. Briellmann, Dr. J. Fehn, Dr. Quednow) in zwei

Treffen eingearbeitet wurden. Dies gestaltet sich anscheinend nicht so leicht, da verschiedenste Auffassungen existieren, die man nun zu einer für alle Betroffenen akzeptablen Lösung versucht zusammenzutragen. Es ist beabsichtigt, im nächsten Toxichem eine überarbeitete Version vorzustellen, über die dann bei der nächsten Mitgliederversammlung befunden werden kann.

Nach erfolgreicher erster Projektphase zur Schulung rumänischer Kollegen wurde ein Folgeprojekt initiiert. Kollegen, die sich für Schulungsmaßnahmen zur Verfügung stellen können, seien herzlich dazu aufgefordert.

Die nächste Vorstandssitzung ist für den 21./22.11.2008 in Bonn geplant. Sollte von Seiten der Mitglieder Bedarf bestehen, bestimmte Punkte auf die Tagesordnung zu setzen, so bitte ich um rechtzeitige Mitteilung.

Mit freundlichem Gruß

Priv. Doz. Dr. F. Mußhoff

Präsident

Aufruf:
**Bewerbung um den
Förderpreis für junge Wissenschaftler der GTFCh 2009**

Der Vorstand der GTFCh bittet hiermit um Bewerbungen für die Auszeichnung mit dem Förderpreis für junge Wissenschaftler anlässlich der Mosbach-Tagung 2009. Der Preis wurde 1985 auf der Mitgliederversammlung in Mosbach beschlossen. Die Bedingungen für diese Auszeichnung und die einzureichenden Unterlagen sind den Richtlinien im aktuellen Mitgliederverzeichnis, S. 48, oder im Toxichem & Krimtech 71 (2004) 179, zu entnehmen. Der Preis ist mit einer Geldzuwendung verbunden. Die Auszeichnung sollen Bewerber erhalten, die eine oder mehrere Arbeiten aus unserem Fachgebiet veröffentlicht und sich dabei durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben. Die Publikationen sollen neue und originelle Ideen enthalten und Anstöße zu neuen Erkenntnissen geben. Es steht den Mitgliedern der GTFCh frei, andere für diesen Förderpreis vorzuschlagen. Die Bewerber oder Bewerberinnen dürfen nicht älter als 40 Jahre sein. Die nächste Verleihung findet anlässlich des Mosbach-Symposiums im April 2009 statt.

Bewerbungen oder Vorschläge

Mitglieder der GTFCh können sich bis Ende September 2008 für den Preis bei einem der Mitglieder der Auswahlkommission bewerben:

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans H. Maurer, Homburg/Saar

Prof. Dr. A. Schmoldt, Hamburg

Dr. J. Wasilewski, Hamburg